



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Informationsschreiben Nr. 7/2018

Auskunft erteilt:
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer 101 a

Tel. 0421 361- 2247
Fax 0421 496- 2247

E-Mail: jana-rebecca.reh-
ling@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
11/20

Bremen, 09.01.2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist ab dem 01.04.2018 unter der dem Vorbehalt der Stellenfreigabe im Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrum (ReBUZ) Bremen die Stelle einer

Sachbearbeitung Besoldungsgruppe A 6 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 6 Tarifvertrag der Länder (TV-L)

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt im ReBUZ-West.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern. Neben der Einzelfallberatung und -diagnostik und den Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulergänzende und schulersetzen Maßnahmen an.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Annahme von Beratungsanliegen
- Telefonischer Erstkontakt
- Informationen über und ggf. Weiterleitung an andere Institutionen
- Schülerverwaltung
- Angelegenheiten der Diensträume
- Beschaffungs- und Vergabewesen, Inventarisierung von Vermögenswerten
- Budgetüberwachung
- Aufstellung- und Aufbereitung aller Mittel zu- und Abflüsse
- Rechnungsbearbeitung
- Datenerfassung und Pflege der Statistiken, Mitarbeit bei der Datenauswertung
- Archivierung
- Mitarbeit bei Bußgeldverfahren

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Vorausgesetzt wird:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer allgemeiner Verwaltungsdienst) oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine gleich zu bewertende berufliche Qualifikation

Erwartet werden:

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Gute Kommunikations- und Beratungskompetenz gegenüber Ratsuchenden
- Verantwortungsbereitschaft, Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Gute Kenntnisse der DV-Standardprogramme (MS oder Open Office, Statistiksoftware)

Haben sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Beurteilung/Zeugnisse) – ggf. Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

30. Januar 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: „ReBUZ West SB / 2018“ (bitte unbedingt angeben)

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Höfer, Leiterin des ReBUZ West,
Tel.: 0421/361-17191 zur Verfügung.**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Jana-Rebecca Rehling